

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Verordnungs-Blatt der Direction der Großherzoglich-Badischen Verkehrsanstalten. 1854-1871 1868

14 (1.5.1868)

Verordnungs-Blatt

der

Direction der Großherzoglich Badischen Verkehrs-Anstalten.

Carlsruhe, den 1. Mai 1868.

Inhalt.

- Postwesen. Die Aufhebung der Postomnibusverbindung zwischen Binningen und Mühlhausen und Einführung einer solchen zwischen Weiterdingen und Mühlhausen.
 — Die Einführung einer Postomnibusverbindung zwischen Kehl und Lahr.
 — Die Postcurs-Einrichtungen zwischen Altbreisach und Krozingen bezw. Freiburg.
 — Die Errichtung einer dritten täglichen Personenpost zwischen Stodach und Weiskirch.
- Eisenbahnwesen. Die Erstellung einer directen Personen- und Gepäc-Abfertigung mit Württemberg und Baiern via Constanz.
- Telegraphenwesen. Wiedereröffnung der Telegraphenstation Badenweiler.

Nr. 18,072.

Die Aufhebung der Postomnibusverbindung zwischen Binningen und Mühlhausen und Einführung einer solchen zwischen Weiterdingen und Mühlhausen betreffend.

Mit Ende dieses Monats wird die bestehende Postverbindung zwischen Binningen und Mühlhausen aufgehoben und dagegen eine solche zwischen Weiterdingen und Mühlhausen mit folgenden Curszeiten eingeführt:

aus Weiterdingen:	in Mühlhausen:
um 2 Nachmittags,	um 2 ³⁰ Nachmittags, zum Anschluß an die Züge 155 und 158,
aus Mühlhausen:	in Weiterdingen:
um 5 Abends, von den Zügen 158 und 157,	um 5 ⁴⁵ Nachmittags.

Carlsruhe, den 22. April 1868.

Direction der Großherzoglichen Verkehrs-Anstalten.

Bimmer.

Landolt.

Nr. 18,256/57.

Die Einführung einer Postomnibusverbindung zwischen Kehl und Lahr betreffend.

Vom 1. Mai d. J. an wird ein täglicher Postomnibuscurs zwischen Kehl und Lahr über Ichenheim mit folgenden Curszeiten unterhalten werden:

aus Lahr:	aus Dinglingen:	in Kehl:
um 5 ³⁰ Morgens,	um 5 ⁵⁰ Morgens, Anschluß an Zug 7,	um 9 ³⁰ Vormitt., Anschluß an die betr. Züge nach Straßburg etc.
aus Kehl:	aus Dinglingen:	in Lahr:
um 5 Abends, Anschluß von den betreffenden Zügen von Straßburg.	um 8 ⁴³ Abends, Anschluß an die Züge 23 und 26.	um 9 Nachts.

Carlsruhe, den 23. April 1868.

Direction der Großherzoglichen Verkehrs-Anstalten.

B. B. v. D.

Poppen.

Landolt.

Nr. 18,702.

Die Postcurs-Einrichtungen zwischen Altbreisach und Krozingen bezw. Freiburg betreffend.

Mit Ende dieses Monats werden die bestehenden Postomnibusverbindungen zwischen Altbreisach und Freiburg über Oberrimsingen und eine von den beiden Personenposten zwischen Oberrimsingen und Krozingen aufgehoben und wird dagegen eine täglich 2malige Postomnibusverbindung zwischen Altbreisach und Schallstadt über Oberrimsingen und Münzingen mit folgenden Curszeiten eingeführt:

aus Altbreisach:	aus Oberrimsingen:	in Schallstadt:
Curs I. um 4 ³⁰ Früh,	um 5 ⁴⁵ Früh, Anschluß nach Krozingen,	um 6 ⁴⁵ Morgens, zu den Zügen 10 und 7.
„ II. um 1 ⁴⁵ Nachm.,	um 3 Nachmittags,	um 4 Nachmittags, zu den Zügen 15 und 22.
aus Schallstadt:	aus Oberrimsingen:	in Altbreisach:
Curs I. um 8 Morgens, von den Zügen 10 und 7.	um 9 ⁵ Vormittags, Anschluß von Krozingen,	um 10 ⁴⁵ Vormittags,
„ II. um 4 ³⁰ Nachmitt., v. d. Zügen 15 u. 22.	um 5 ³⁵ Nachmittags,	um 6 ⁴⁵ Abends,

Gleichzeitig werden die Curszeiten der zwischen Oberrimsingen und Krozingen fort-
bestehenden täglich 1maligen Personenpost wie folgt regulirt:

aus Oberrimsingen:	in Krozingen:
um 5 ⁴⁵ Morgens, nach Ankunft des Post- wagens von Altbreisach,	um 6 ⁵⁵ Morgens, Anschluß an die Züge 10 und 7 und an die Post nach Staufen.
aus Krozingen:	in Oberrimsingen:
um 7 ⁵⁰ Morgens, Anschl. von den Zügen 10 und 7 und von der Post von Staufen.	um 9 Vorm., Anschluß an den Postwagen nach Altbreisach.

Carlsruhe, den 25. April 1868.

Direction der Großherzoglichen Verkehrs-Anstalten.

Bimmer.

Landolt.

Nr. 19,197.

Die Errichtung einer dritten täglichen Personenpost zwischen Stockach und
Meffkirch betreffend.

Vom 1. Mai d. J. an wird ein weiterer (dritter) täglicher Postomnibuscurs zwischen
Stockach und Meffkirch mit folgenden Curszeiten ins Leben treten:

aus Stockach Bahnhof:	aus Stockach Stadt:	in Meffkirch:
um 10 ⁵² Vorm., nach An- kunft des Zugs 173.	um 11 ⁴⁰ Vormittags,	um 1 ⁵⁵ Nachmitt., Anschluß nach Stetten a. L. M.
aus Meffkirch:	in Stockach Stadt:	in Stockach Bahnhof:
um 11 Vorm., Anschl. der Post von Stetten,	um 1 ⁴⁰ Nachmittags,	um 1 ⁵⁵ Nachm., Anschl. an Zug 178 und an den Post- omnibus nach Ueberlingen.

Carlsruhe, den 29. April 1868.

Direction der Großherzoglichen Verkehrs-Anstalten.

Bimmer.

Landolt.

Nr. 19,235/36.

Die Erstellung einer directen Personen- und Gepäckabfertigung mit
Württemberg und Baiern via Constanz betreffend.

Mit dem 1. Mai l. J. wird ein directer Personen- und Gepäckverkehr zwischen den
Stationen Basel und Waldshut und den königlich Württembergischen Stationen

Ravensburg, Biberach und Ulm, sowie zwischen Schaffhausen und Constanz und den Königlich Württembergischen Stationen Ravensburg, Biberach, Ulm, Canstatt und Stuttgart via Constanz=Friedrichshafen, ferner zwischen Basel, Waldshut, Neuhausen, Schaffhausen und Constanz und den Königlich Baierschen Stationen Kempten, Augsburg und München via Constanz=Lindau nach Maßgabe des anliegenden Tarifs ins Leben treten.

Die für diesen Verkehr maßgebenden Transportvorschriften sind im Tarife angegeben.

Die betreffenden Großh. Eisenbahn-Bezirksstellen werden sofort die für den Dienstgebrauch nöthigen Exemplare fraglichen neuen Tarifs zugestellt erhalten.

Die erforderlichen Billete und Gepäckmanualien werden durch das Control-Bureau rechtzeitig verabsolgt werden.

Das Fahr- und Schiffspersonal ist zur pünktlichen Kostrennung der betreffenden Strecken-Coupons anzuhalten.

Auf den Billeten von Basel nach den betreffenden Württembergischen und Baierschen Stationen und umgekehrt ist Aufenthalt in Laufenburg, Neuhausen und Schaffhausen vorgesehen, weshalb zur Instruirung des Fahrpersonals noch besonders bemerkt wird, daß eine Unterbrechung der Fahrt nur auf den auf dem Billet verzeichneten Coupon-Stationen stattfinden soll und daß demgemäß zur Controle sofort nach der Abfahrt von der Zugangs-Station, resp. von jeder Coupon-Station der auf dem Billet angebrachte Name der nächstfolgenden Coupon-Station coupirt werden muß.

Carlsruhe, den 29. April 1868.

Direction der Großherzoglichen Verkehrs-Anstalten.

Bimmer.

Bueb.

Nr. 19,096.

Wiedereröffnung der Telegraphenstation Badenweiler betreffend.

Die Telegraphenstation Badenweiler wird vom 1. Mai d. J. für die Dauer der Badezeit mit vollem Tagesdienst dem allgemeinen Telegraphenverkehre wieder eröffnet werden.

Carlsruhe, den 28. April 1868.

Direction der Großherzoglichen Verkehrs-Anstalten.

Bimmer.

Landolt.

Carif

für den

directen Personen- und Gepäck-Verkehr

zwischen Stationen der

Großherzogl. Badischen Staatsbahn

einerseits und solchen

der Königlich Württembergischen Staatsbahn

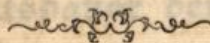
via **Constanz—Friedrichshafen**

und der Königlich Bayerischen Staatsbahn

via **Constanz—Lindau**

anderseits.

1. Mai 1868.



Carlsruhe.

Chr. Fr. Müller'sche Hofbuchdruckerei.
1868.

Kindes unter 10 Jahren werden zu erwachsener Person betrachtet und ...

- ein Kind mit einem Erwachsener: I. Klasse auf ein Billet I. Klasse II. Klasse auf ein Billet I. Klasse III. Klasse auf ein Billet II. Klasse
- ein Kind ohne Begleitung: I. Klasse auf ein Billet II. Klasse III. Klasse auf ein Billet III. Klasse

Gepäck-Bestimmungen

I. Zum Eintritte des Reisenden sind die ...
Vorbemerkungen.

Bestimmungen

Die directe Beförderung von Personen und deren Gepäck zu den Säzen des gegenwärtigen Tarifes erfolgt nach folgenden näheren Bestimmungen:

Billete.

Als Ausweis für die Berechtigung zur Fahrt werden Zettel-Billete ausgegeben. Die Farbe der Billetsorten ist für:

Schnellzüge	I. Klasse:	blau.
"	II. "	weiß.
Gewöhnliche Züge	I. "	roth (rosa).
"	II. "	gelb.
"	III. "	grün.

Giltigkeitsdauer der Billete.

Die Giltigkeitsdauer der Billete ist:
nach und von Stuttgart, Canstatt, Ulm, Biberach und Ravensburg 3 Tage.
nach und von München, Augsburg und Kempten 5 Tage.

Während der Giltigkeitsdauer der Billete kann die Reise auf jeder der in denselben genannten Stationen (Couponstationen) unterbrochen und mit einem späteren Zuge fortgesetzt werden.

1.

b.

n=

nd

id=

m=

en.

iff

Kinder.

Kinder unter 10 Jahren werden zu ermäßigten Taxen befördert und zwar:
je zwei Kinder auf ein Billet der betreffenden Wagenklasse;

ein Kind mit einem Erwachsenen:

in I. Classe auf ein Billet I. und ein Billet II. Classe,

" II. " " ein Billet I. Classe,

" III. " " ein Billet II. Classe;

ein Kind ohne Begleitung:

in I. Classe auf ein Billet II. Classe,

" II. " " ein Billet III. Classe,

" III. " " ein Billet III. Classe.

Gepäck-Manualien.

Zur Einschrift des Reisegepäcks sind die speziell für diesen Verkehr angefertigten Gepäckmanualien zu verwenden, welche zur augenfälligen Unterscheidung von solchen für andere Routen mit einem blauen Querstreifen versehen sind.

Freigepäck.

Freigewicht wird außer dem üblichen Handgepäck nicht gestattet.

Im Uebrigen sind auf den einzelnen Bahnen die betreffenden internen Vorschriften maßgebend.

Carlsruhe, im April 1868.

Willkürbescheinigung der Billets.

Die Willkürbescheinigung der Billets ist:
nach dem Grundgesetz des Reichs, III. Abschnitt, Artikel 11, und nach dem Grundgesetz des Landes, III. Abschnitt, Artikel 11, zu ertheilen.

Die Willkürbescheinigung der Billets kann nur in den Fällen, in denen die Willkürbescheinigung der Billets zu ertheilen ist, ertheilt werden.

58
R
un
C
W
S
ga
ge
re
S
S
h
wi
po
vo
No

Be

Geld		I			II			III		
17	14.70	81.5	22.20	14.70	81.5	22.20	14.70	81.5	22.20	
18	14.70	81.5	22.20	14.70	81.5	22.20	14.70	81.5	22.20	
19	14.70	81.5	22.20	14.70	81.5	22.20	14.70	81.5	22.20	
20	14.70	81.5	22.20	14.70	81.5	22.20	14.70	81.5	22.20	
21	14.70	81.5	22.20	14.70	81.5	22.20	14.70	81.5	22.20	
22	14.70	81.5	22.20	14.70	81.5	22.20	14.70	81.5	22.20	
23	14.70	81.5	22.20	14.70	81.5	22.20	14.70	81.5	22.20	
24	14.70	81.5	22.20	14.70	81.5	22.20	14.70	81.5	22.20	
25	14.70	81.5	22.20	14.70	81.5	22.20	14.70	81.5	22.20	
26	14.70	81.5	22.20	14.70	81.5	22.20	14.70	81.5	22.20	
27	14.70	81.5	22.20	14.70	81.5	22.20	14.70	81.5	22.20	
28	14.70	81.5	22.20	14.70	81.5	22.20	14.70	81.5	22.20	
29	14.70	81.5	22.20	14.70	81.5	22.20	14.70	81.5	22.20	
30	14.70	81.5	22.20	14.70	81.5	22.20	14.70	81.5	22.20	

II.
Carif.

n.
—
—
—
n d.
gen=
end
ad=
un=
en.
iff

Basel nach und von:	Personen = Tage.					Gepäd- tage für je 10 Zollpfund
	Schnellzüge.		Gewöhnliche Züge.			
	Wagenklasse					
	I.	II.	I.	II.	III.	
fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fr.	
Württembergische Staatsbahn.						
Ravensburg	8. 2	5.48	7.52	5.42	3.40	22
Biberach	10.18	7.19	9.45	6.57	4.30	26
Ulm	12. 6	8.31	11.15	7.57	5.10	30
Bayerische Staatsbahn.						
Kempten	12.12	8.51	11.30	8.24	5.30	22
Augsburg	16.48	11.51	15.42	11.12	7.24	28
München	19.45	13.48	18.15	12.54	8.30	30
Waldshut						
nach und von:						
Württembergische Staatsbahn.						
Ravensburg	5.44	4.15	5.34	4. 9	2.40	16
Biberach	8.—	5.46	7.27	5.24	3.30	20
Ulm	9.48	6.58	8.57	6.24	4.10	24
Bayerische Staatsbahn.						
Kempten	9.57	7.21	9.12	6.51	4.30	17
Augsburg	15.—	10.42	13.24	9.39	6.24	23
München	18. 3	12.45	15.57	11.21	7.30	26
Neuhausen						
nach und von:						
Bayerische Staatsbahn.						
Kempten	8.30	6.21	7.45	5.51	3.51	14
	fs. es.	18.20	13.60	16.60	12.55	50
Augsburg	12.42	9.12	11.57	8.39	5.45	20
	fs. es.	27.20	19.70	25.60	18.55	72
München	15.42	11. 9	14.30	10.21	6.51	23
	fs. es.	33.65	23.90	31. 5	22.20	83

Schaffhausen

nach und von:

Personen = Tage.

Schnellzüge. | Gewöhnliche Züge.

Wagenklasse

I. II. I. II. III.

Gepäck-
tare
für je 10
Zollpfund.

Württembergische Staatsbahn.

	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fr.
Ravensburg	4.11	3.9	4.1	3.3	1.58	13					
fs. es.	8.95	6.75	8.60	6.55	4.20	47					
Biberach	6.27	4.40	5.54	4.18	2.48	17					
fs. es.	13.80	10.—	12.65	9.20	6.—	61					
Ulm	8.15	5.52	7.24	5.18	3.28	21					
fs. es.	17.70	12.55	15.85	11.35	7.45	75					
Canstatt	12.36	8.46	11.2	7.44	5.5	30					
fs. es.	27.—	18.80	23.65	16.55	10.90	108					
Stuttgart	12.47	8.54	11.11	7.50	5.9	30					
fs. es.	27.40	19.5	23.95	16.80	11.5	108					

Bayerische Staatsbahn.

Rempten	8.24	6.15	7.39	5.45	3.48	14					
fs. es.	18.—	13.40	16.40	12.30	8.15	50					
Augsburg	12.33	9.6	11.51	8.33	5.42	20					
fs. es.	26.90	19.50	25.40	18.30	12.20	72					
München	15.33	11.3	14.21	10.15	6.48	23					
fs. es.	33.30	23.70	30.75	21.95	14.55	83					

Constanz

nach und von:

Württembergische Staatsbahn.

Ravensburg	2.5	1.45	1.55	1.39	1.4	7					
Biberach	4.21	3.16	3.48	2.54	1.54	11					
Ulm	6.9	4.28	5.18	3.54	2.34	15					
Canstatt	10.30	7.22	8.56	6.20	4.11	24					
Stuttgart	10.41	7.30	9.5	6.26	4.15	24					

Bayerische Staatsbahn.

Rempten	6.18	4.51	5.33	4.21	2.54	8					
Augsburg	11.21	8.12	9.45	7.9	4.48	14					
München	14.24	10.15	12.18	8.51	5.54	17					

ent.
—
—
—
end.
agen=
hend
eb.
fund=
den=
en.
unden.
pffschiff